

DER MENSCH ist unser Maß.



Siegfried v. Bültzingslöwen

HOME CARE

Hilfen für zu Hause



Ambulant vor stationär

Home Care ist ein Thema, das viele Menschen in unserer Gesellschaft berührt, aber nur wenigen ein Begriff ist. Die englische Bezeichnung bedeutet ins Deutsche übersetzt „zu Hause pflegen“ und beschreibt damit treffend, was Home Care ist:

Die ambulante Versorgung eines kurzzeitig oder längerfristig auf Pflege angewiesenen Menschen in den eigenen vier Wänden.

Die gesetzliche Pflegeversicherung arbeitet nach dem Prinzip „ambulant vor stationär“ und zieht damit die häusliche Versorgung der (teil)stationären Pflege vor.

Diese Vorgehensweise ist durchaus im Sinne der Betroffenen, denn diese möchten in der Regel in ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Dazu benötigen sie selbstverständlich sowohl **kompetente personelle Hilfe** als auch die notwendigen **Pflegehilfsmittel**. Beides bieten wir Ihnen in unserem Fachbereich Home Care.



Wir kümmern uns

Gemeinsam mit behandelnden Ärzten, Krankenhäusern, Pflegepersonal und den jeweiligen Kostenträgern sind wir Teil eines flächendeckenden Gesundheitsnetzwerks.

Pflegehilfsmittel

Dabei verfolgen wir gemeinsam das Ziel, den Pflegebedürftigen schnell mit allen notwendigen medizinischen Hilfsmitteln, Pflege- und Hygieneartikeln sowie mit medizintechnischen Geräten zu versorgen.

Beratung

Die kompetente Beratung und Betreuung der Pflegebedürftigen und die Anleitung zur Selbsthilfe sind dabei wichtige Bestandteile unserer Arbeit: So weisen wir Pflegebedürftige und deren Angehörige beispielsweise in die Handhabung der Produkte ein und stehen organisierend, begleitend und beratend zur Seite – auch beim Weg durch den Vorschriftendschungel im Gesundheitswesen.

Zudem bieten wir pflegenden Angehörigen ein umfassendes Schulungsangebot an.



Unsere Produkte für die Pflege zu Hause

Lagerungshilfen

Bei Patienten, die sich nicht oder nur eingeschränkt selbst bewegen können, ist die richtige Lagerung äußerst wichtig. Zum einen verhindert die abwechslungsreiche Lagerung die Entstehung von Druckgeschwüren und Kontrakturen, zum anderen kann sie beim Atmen unterstützen, wenn dies dem Patienten schwerfällt. Und – nicht zu vergessen – ist die richtige Lagerung schlicht angenehm für den Pflegebedürftigen.

Freilagern

Beim Freilagern liegen einzelne Körperpartien auf oder in speziellen Kissen, die eine Öffnung für die besonders sensiblen oder bedrohten Bereiche aufweisen.

Weichlagern

Beim Weichlagern liegt der Patient auf einer Antidekubitusmatratze. Diese besteht aus einem viskoelastischen, temperaturempfindlichen Material, das auf Körperwärme reagiert und sich daraufhin den Formen des Körpers anpasst. So fördert das Weichlagern eine anatomisch korrekte Körperhaltung und hilft, Kontrakturen und Druckgeschwüre zu vermeiden.

Wechseldruckmatratzen

Diese verhindern die Entstehung von Druckgeschwüren, indem sie die verschiedenen Körperpartien abwechselnd belasten.



Wundversorgung

Die Haut ist unser größtes Organ und gleichzeitig eine Barriere, die uns in der Regel äußerst effektiv gegen das Eindringen von Krankheitserregern schützt.

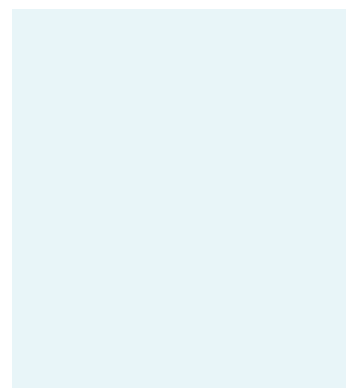
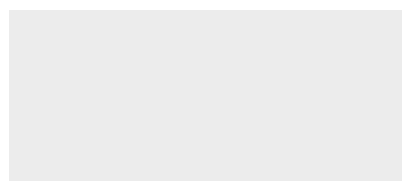
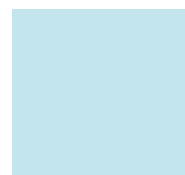
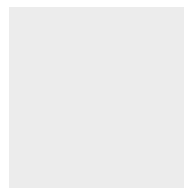
Wird diese Barriere verletzt, setzt im gesunden Körper sofort eine Entzündungsreaktion ein, die dafür sorgt, dass die Lücke in der Abwehr schnell wieder geschlossen wird und bereits in den Körper eingedrungene Keime unschädlich gemacht werden.

Doch gibt es diverse Grunderkrankungen, die einen hemmenden Einfluss auf diese physiologische Wundheilung haben – entweder nur in bestimmten Partien des Körpers oder systemisch, also den ganzen Körper betreffend.

Kommt es in einem solchen Fall zur Wundenbildung, ist die richtige Lagerung mittels Wechseldrucksystem besonders wichtig. Zusätzlich unterstützt eine angemessene Ernährung die Heilungsfähigkeiten des Körpers.

Um verschiedene Wundarten optimal zu versorgen, bieten wir Ihnen ein breitgefächertes Sortiment aus Auflagen, Kompressen, Mullbinden und weiteren Pflegeprodukten für die schnelle und nachhaltige Heilung.

Natürlich beraten unsere Home Care-Spezialisten Sie gern ausführlich und sensibel. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause und versorgen Sie oder Ihre Angehörigen vor Ort.



Enterale Ernährung und Nahrungsergänzung

Drohende Mangelernährung beim Menschen kann verschiedene Ursachen haben: Onkologisch begründete Geschmacksveränderungen, Kau- und Schluckstörungen, dauerhafte Bewusstlosigkeit bei Intensivpatienten oder Entzündungen sowie Operationsnarben im Magen-Darm-Trakt sind nur einige Gründe.

In einigen Fällen ist es möglich und reicht es aus, den Patienten zusätzlich zu seiner normalen Kost mit Nahrungsergänzung zu versorgen. Viele Menschen sind jedoch auf die ausschließlich enterale Ernährung angewiesen. Das griechische Wort „enteron“ (= Darm) macht deutlich, worum es geht: Die direkte Zufuhr von speziell zubereiteten natürlichen Lebensmitteln per Nasen-sonde oder Sonde durch die Bauchdecke direkt in Magen oder Dünndarm.

Parenterale Ernährung

Patienten, deren Darm für einen bestimmten Zeitraum aufgrund einer Entzündung oder Operation geschont werden muss, werden parenteral ernährt: Sie erhalten die benötigten Nährstoffe direkt per Infusion in die Blutbahn.

Bei uns finden Sie nicht nur auf die Bedürfnisse jedes Patienten individuell abgestimmte Sonden- oder Zusatzkost, sondern wir beraten Sie auch gern in allen Fragen rund um die richtige Ernährung.

Denn Ernährung ist mehr als Energie- und Vitaminzufuhr: Auch bei der Wundversorgung spielt die ausgewogene Kost eine wichtige Rolle, indem sie den Heilungsprozess fördert.



Inkontinenzversorgung

Inkontinenz ist eines der schwierigsten Themen in der häuslichen Pflege. Wer Harn- und Stuhlentleerung nicht mehr willentlich beeinflussen kann, verliert oft an Selbstachtung und fühlt sich isoliert. Dabei gibt es heutzutage eine Vielzahl an wirksamen, geruchsbindenden und unauffälligen Hilfsmitteln.

Zu den **ableitenden Systemen** der Harninkontinenzversorgung gehören Hilfsmittel wie Katheter, Urinbeutel oder Kondomurinale. Im Gegensatz dazu gibt es **absorbierende Systeme**, zu denen beispielsweise Schutzeinlagen und Penisfutterale gehören.

Auch Stuhlinkontinenz ist mit den richtigen Hilfsmitteln zu kontrollieren, so dass der Alltag für Patienten und Pflegenden erleichtert wird.

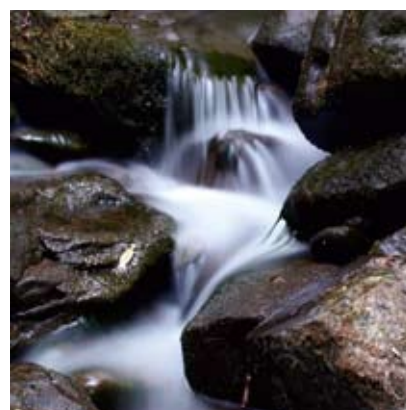


Stomaversorgung

Nach Darmoperationen oder bei schweren Erkrankungen des Verdauungstraktes kann es nötig sein, den Darmausgang vorübergehend oder permanent durch die Bauchdecke zu führen. Je nach Lage des künstlichen Ausgangs spricht man von einem Kolostoma (Ausleitung aus dem Dickdarm) oder einem Ileostoma (Ausleitung aus dem Dünndarm). Der künstliche Blasenausgang durch die Bauchdecke wird Urostoma genannt.

Zur optimalen Pflege Ihres Stomas finden Sie bei uns alle nötigen Hilfsmittel von der Kompresse über ein- und zweiteilige Versorgungen bis hin zu Kleidungsclips, die den Wechsel erleichtern.

Die Auswahl des individuell richtigen Produkts ist in der Inkontinenz- und Stomaversorgung besonders wichtig. Unser Team berät Sie gerne persönlich und diskret.



Das Unternehmen Siegfried von Bültzingslöwen ist durch seine 25-jährige Erfahrung zu einer Institution auf dem Gebiet der Orthopädie- und Rehabilitationstechnik geworden. Mit eigenen Werkstätten für Maßanfertigungen, dem Fachbereich Home Care und dem neuen großen Sanitätshaus sowie weiteren Versorgungsthemen gewährleistet Siegfried von Bültzingslöwen mit rund 100 speziell ausgebildeten Mitarbeitern umfassende Kundenbetreuung.

- Prothetik

- Orthetik

- Rehabilitationstechnik Standard

- Hilfsmittel für Kinder

- Rehabilitationstechnik Sonderbau

- Rehatechnische Elektrowerkstatt

- Bodyshape

- Sanitätshaus

- Schulungen

- Home Care

- Logistik

- Kompensierende Technik – Unterstützte Kommunikation und Sondersteuerung / Arbeitsplatzausstattung und Umfeldsteuerung

- Elektrische und Myoelektrische Armprothetik

- OTM – Orthopädietechnik Münsterland



Siegfried v. Bültzingslöwen

Orthopädie- und Rehatechnik / Zentrale
Siegfried von Bültzingslöwen

Nadine Grelewicz

Am Unkelstein 8

D-47059 Duisburg

Tel.: 02 03 / 93 69 2-0

Fax.: 02 03 / 93 69 2-92

www.otsvb.de · service@otsvb.de

Bildnachweis: Mit freundlicher Genehmigung von Invacare, iStock, Pixelio (Jutta Rotter, Thomas Max Müller), Pfrimmer und Thomashilfen.